

Blazing Wing

Von PattMaster

Kapitel 8: In der Luft

Die Beiden Magier waren bereits auf dem Rückweg von ihrem letzten Auftrag, als sie das Notsignal erhielten.

„Was ist wohl los?“, fragte Ruth.

„Das Notsignal kommt von der Gilde aus“, antwortete Luth.

„Ein Angriff, schnell zurück“, meinte Ruth. Beide rannten sofort los.

Mittlerweile sind alle Mitglieder Blazing Wings auf dem Deck.

„Ich helfe ihnen“, sagte Alvar und verwandelte sich in einen Falken. Er folgte Lisa und Vania, wurde jedoch von einem magischem Geschoss erwischt und zurück auf das Schiff befördert.

Zoey war an der Reling und hatte vier Gebetsketten in den Händen. Sie warf sie in die Luft.

„Der ewig wehende Wind, der durch die Lüfte über die ganze Welt weht. Das sengende Feuer, es verbrennt ganze Länder und wird nie gelöscht. Unzerstörbare Erde, Beschützer aller Formen und das reine Wasser, das allen Leben spendet. Oh ihr großen Herren darüber schenkt mir eure Kraft. Vereinigt euch zu eins und vernichtet meine Feinde.“

Während Zoey spricht vereinen sich die Ketten und bleiben in der Luft stehen. Ein gigantischer Magiekreis entsteht davor, in dem oben, unten, rechts und links kleinere Kreise gebildet werden. Spiralförmig strömen die Elemente aus den kleinen Kreisen in die Mitte des Giganten und werden zu einer leuchtenden Kugel.

„Elemental Mastery, Elemental Meteor!“

Die Kugel schoss auf die Gegner zu. Diese versuchten zu entkommen, was aber nur den wenigsten gelang. Der Meteor schlug ein, doch die gesamte Energie stieg als Säule gen Himmel. Übrig blieb ein Krater und circa 50 bewusste Gegner. Derweil liefen weitere 50 hinter Lisa und Vania hinterher. Damit blieben aber immer noch hundert Gegner.

Zoey hatte die Energie umgeleitet, da die Schäden in der Umgebung gigantisch wären. Sie bricht erschöpft zusammen, knapp außerhalb des magischen Raumes in dem Villen war.

„Beeindruckend“, lobte Yazina. Die Frau zog ihre Kukri und rannte auf Zoey zu. Sie wich einem Kanonenschuss aus, indem sie von Bord sprang. Yasztel setzte ihr nach und beschwor einen Speer mit seiner Magie herauf.

„Tsubasa no raiutori“, rief sie und erzeugte eine Sturmböe, mit der sie Yasztel bis ans Heck schleuderte. „Du wirst mein Gegner sein“, beschloss die Frau.

„Dann räume ich unten etwas auf“, sagte Lucif. „Transport.“

Alvar griff die Frau in der Luft an, sie wich aus. Ihre Arme wurden zu schwarz, gefiederten Flügeln, von denen Ketten hingen. Ihr Kopf nahm die Form eines Raben an, bis auf Hände und Füße verwandelte sich Yazina in einen schwarzen Vogel.

„Das wird euer Untergang“, beschwor sie. Der Himmel verdunkelte sich, ein Gewitter zog auf.

„Das ist die Magie eines Donnervogels“, warf Villen ein.

„Ganz genau“, bestätigte Yazina.

„Metalmake Anti Air Gun.“ Yaztel erzeugte ein Flakgeschütz und feuerte auf Yazina, sie wich aus.

„Überlass sie mir“, forderte er. Alvar flog nach unten, um dort zu kämpfen. Jun und der Rest gingen ebenfalls von Bord. Yaztel erschuf ein Stahlgerüst um Yazina herum und sprang auf ihre Höhe. Yazina flog heran und griff mit den Kukris an, verfehlte. Yaztel erschuf eine Kanone, schoss damit Schrapnell ab. Die Frau wich aus. Yaztel sprang nun ein Stockwerk höher, erschuf einen Speer und sprang auf sie zu, er verfehlte sie, formte die Speerspitze zu einen Haken um und keilte diesen am Gerüst fest, mit Schwung sprang er auf den nächsten Zwischenstreben und berührte das Gerüst mit beiden Händen. Einen Teil in Yazinas Rücken formte er zu einer Kanone um. Treffer, der Schuss traf sie ins Kreuz, Yaztel sprang wieder näher ran.

„Raiuken“, sagte sie und ein Blitz schlug in das Gerüst ein und setzte es unter Strom Yaztel verlor das Gleichgewicht und fiel vom Gerüst.

„Sekkayori no raiutori.“ Sie hüllte sich in Blitze und schoss auf Yaztel zu, hielt dann plötzlich inne. Die Blitze schossen in der Form eines Vogels weiter und erwischten Yaztel. Ein blauer Papiergreif fing in auf.

„Überlass sie doch lieber mir“, meinte Jun. „In der Luft bin ich besser.“

„Vergiss es“, erwiderte Yaztel.

„Außerdem wollen die Feinde unten dein Schiff zerstören.“

„Was?“, brüllte Yaztel und schoss mit dem Greifen runter.

„Du glaubst also eine Chance zu haben?“, frage Yazina spöttisch.

„Wir werden sehen“, gab Jun zurück und entfernte sich etwas vom Gerüst, er saß auf einem blauen Pegasus. Yazina folgte ihm.

„Papermake Origami-Storm-Eagle.“ Jun erschuf blaue Adler und ließ sie auf Yazina zu fliegen. Yazina flog vorbei und zerstückelte sie mit den Kukris.

„Raiuame.“

„Papermake Origami-Thunder-Hawk.“

Yazina lies Blitze aus den Wolken los, Jun antwortete darauf, indem er gelbe Papier Falken erschuf, die sich von ihm entfernten. Sie wurden von den Blitzen zerstört, verfehlten aber das eigentliche Ziel und wurden abgelenkt.

„Gar nicht so schlecht“, lobte Yazina.

„Ich wärme mich gerade auf“, gab Jun zurück. „Aber du hast auch was drauf.“

Lucif verprügelte derweil die ersten Feinde, während er deren Angriffe auswich, dabei wandelte er seine magische Energie um. Da er voll ausgeruht war, brauchte er noch lange, bevor er seine Leistung abrufen konnte.

„Air Impact“, rief Sheela. Sie schleuderte so einen Magier weg, der sich in Lucifs Rücken geschlichen hatte und angreifen wollte.

„Danke Kleine.“

„Ich bin keine kleine!“ Im letzten Moment wich sie einem Schwert aus.

„Bäreneinschlag“, Alvar stürzte auf den Angreifer und verwandelte sich in einen Bären. Der Gegner war sofort k.o.. „Pass lieber auf, was passiert.“

Lucif stürzte sich immer weiter in die Gegnermassen rein, während Alvar und Sheela erst mal zusammen kämpften. Die Anderen Mitglieder Blazing Wings kämpften überall verteilt gegen die Angreifer und schlugen sich ordentlich.

Was soll ich tun?, fragte sich Sharkles. Ich muss sofort den Rat benachrichtigen, was hier gerade passiert. Er wurde knapp von einem Blitz verfehlt und schaute in den Himmel. Das Gewitter tobte, inmitten der Schlacht konnte man das Unwetter fast vergessen. Der blaue Pegasus bewies Wendigkeit und Schnelligkeit, während er den Blitzen auswich. Dafür schlugen diese irgendwo anders ein. Den Magiern unten gelang es jedoch auszuweichen.

Alvar verwandelte sich in einen Falken und griff sich Sheela und flog ein Stück. Ein Blitz schlug an ihrer Stelle ein.

„Was? Danke.“ Sie landeten wieder und Alvar wurde zum Menschen, danach war er ein Panter und riss mit einem Sprung zwei Gegner um.

„Jun tu etwas dagegen“, bat sie, ohne dass er sie hören konnte.

Jun ritt immer noch auf dem Pegasus und wich den Blitzen aus. „Papermake Origami-Snow-Bird.“ Er erschuf weiße Papiervögel, die Yazina angriffen. Wieder wollte sie diese zerschneiden, doch bei Berührung bildeten sich Eisblüten auf ihren Kukris. Sie wich aus, doch die Ketten kamen in Berührung mit den Vögeln und wurden so mit Eisklumpen überzogen, was sie ein wenig verlangsamte. Jun nutzte das, um über ihr zu gelangen. „Papermake Origami-Fire-Bird-Storm.“ Er lies hintereinander mehrere Vögel aus rotem Papier auf sie zu schnellen, jeder entzündete sich bei Berührung und versengte ihr Federkleid. Sie brannte, löschte das Feuer mit einem Flügelschlag.

„Denko no Yadama“, sagte sie. Die Ketten luden sich auf, richteten sich gen Jun und schossen Blitzpfeile ab, dabei bröckelte das Eis ab. Jun konnte aus der Entfernung nicht mehr ausweichen. Der Papierpegasus wurde zerfetzt und die Stücke verbrannten.

Jun drohte abzustürzen. „Papermake Origami-Skydragon.“ Er erzeugte einen blauen Papierdrachen und landete auf seinen Kopf.

„Das wird interessanter als gedacht“, gestand Yazina.

„Tsubasa no raiutori.“ Mit einem Flügelschlag erschuf sie eine Sturmböe, sie wollte Jun vom Drachen fegen.

„Paper Storm Breeze“, sagte Jun und der Papierdrache hauchte blaues Papier aus, dieses entfachte eine Böe stark genug, um Yazinas zu negieren.